

115. MATINEE IM LOGENHAUS

DÜSSELDORF - UHLANDSTRASSE 42

Assia Weissmann, Violine
Jakov Zotov, Klavier
Julia Weissmann, Violine
Lüba Zotov, Klavier

F. Mendelssohn-B. **Sonate für Violine und Klavier F-Dur**
(1809 – 1847) *Allegro vivace - Adagio - Allegro vivace*

Eugène Ysaye **Poème élégiaque**
(1858 – 1931)

Franz Liszt **"Rigoletto - Paraphrase"**
(1811 – 1886)

**Niccolo Paganini/
F.Kreisler** **La Campanella**

P A U S E

D. Schostakowitsch **Nocturne und Scherzo**
(1906 - 1975) **aus Violinkonzert Nr.1 a-moll op.77**

S. Prokofiev **Klaviersonate Nr. 3 a-moll op. 28**
(1891 - 1953)

I. Frolov **"Porgy and Bess" - Fantasia**
(1937 -)

Assia Weissmann, Violine

wurde 1996 in Genf geboren und erhielt als begabtes Kind bereits mit 5 Jahren ersten Geigenunterricht und gewann bei "Jugend Musiziert" nach drei Jahren einen 1. Preis. Weitere Preise in den Jahren danach führten sie zum Jungstudium an die "Folkwang Universität der Künste" für drei Jahre zu Prof.Nana Jashvili Es folgte im Jahr 2012 ein halbjähriger Aufenthalt in Madrid mit Unterricht bei Sergej Fatkulin und die Aufnahme im Bundesjugendorchester. Im März 2013 erhielt sie einen 1. Preis beim Landeswettbewerb "Jugend Musiziert".

Julia Weissmann, Violine

ist in St. Petersburg geboren, erhielt ihre musikalische Hochschulreife in einer Begabenschule bei der Hochschule für Musik im damaligen noch Leningrad. Von 1983-89 studierte sie an der Tchaikowski-Musikhochschule, Moskau bei Prof. M. Glesarova und Prof. L. Ambarzumian mit dem Abschluss als Solistin und Kammermusikerin. Weitere drei Jahre bei Prof. E. Gratsch führten zum Abschluss mit Konzertexamen. Die Barock-Violine studierte sie vier Jahre bei Prof. O. Edouard in Genf und belegte in den Jahren 1991-94 Meisterkurse bei Prof.I. Bezrodny, Prof. D. Schwarzberg, Prof. B. Nowotny, beim Schostakowitsch-Trio, P. Halmi u.a. Sie war auch drei Jahre Mitglied des Symphonieorchester der Staatoper St. Petersburg und hatte auch solistische und kammermusikalische Auftritte in der Schweiz, Österreich, Frankreich und Deutschland. Nach der Übersiedlung 1998 nach Deutschland war sie als Konzertmeisterin und freischaffende Konzertviolinistin und auch als Dozentin für Violine und Didaktik an der Musikakademie in Kassel tätig.

Jakov Zotov, Klavier

wurde in Kasan, Russland geboren. Sein Großvater war Prof. für Musiktheorie und Harmonik an der Kasaner Hochschule, die Großmutter Opernsängerin und auch die Mutter, Lüba Zotov begann nach ihrem Hochschulstudium eine Laufbahn als Pianistin und Konzertmeisterin. Jakov Zotovs Ausbildung begann seit 2004 bei Dr. N. Gaponenko und seiner Mutter und er erhielt zusätzliche Unterrichtsstunden bei Prof. Evgeny Mogilevsky am "Conservatoire Royal" in Brüssel. Jakov Zotov ist seit 2005 Preisträger verschiedener Klavierwettbewerbe Für besondere solistische Leistungen während des 3. Rotarischen Sommerkurses am Musikgymnasium Schloss Belvedere, Weimar, erhielt Jakov Zotov einen Preis der neuen Liszt Stiftung Weimar (2009), wie auch den 1. Preis und Publikumspreis beim Rotary Wettbewerb in Brüssel (2011). Bei über 50 absolvierten Konzerten spielte er vor Persönlichkeiten wie Prof. Berthold Beitz, Dr. Angela Merkel, Hans-Dieter Genscher, Lech Walesa, Richard von Weizsäcker und Hannelore Kraft. Sein 2. Solokonzert gab er 2011 hier im Logenhaus Düsseldorf. Sein erstes Orchesterkonzert fand am 10. März 2013 mit George Gershwins "Rhapsody in Blue" unter dem Dirigat von Ernst von Marschall statt.

Lüba Zotov, Klavier

erhielt, wie schon erwähnt, ihre Ausbildung an der Kasaner Musikhochschule mit der Qualifikation als Korrepetitorin, Musiklehrerin und Konzertpianistin. Sie war 25 Jahre an der Kasaner Musikhochschule und auch in einer Nebentätigkeit als Korrepetitorin an der Oper tätig, wobei sie auch alle Orchesterinstrumente begleitete. Sei 2003 wohnt und lebt sie in Deutschland.

INFO:

www.spectemur-agendo.de

15.09. / 13.10. / 10.11.2013

T: 0211 491 06 15